

Pressemitteilung

Die Quartiersarbeit des DRK Bochum hat schon immer das Ziel, Angebote und Möglichkeiten zu schaffen, an denen alle Menschen im Quartier partizipieren können. Und zwar Generationsübergreifend, für Jung und Alt, Familien und Alleinstehende. Im DRK-Zentrum in Bochum Weitmar nimmt die Umsetzung nun rasant Fahrt auf und soll langfristig zu einem Treffpunkt für alle Interessierten aus ganz Bochum werden.

Lebendiges Programm für alle Zielgruppen in Bochum nimmt Fahrt auf

Bochum, den 22.09.2020

Der Name ist Programm: das DRK Pflegeheim in Bochum Weitmar trägt nicht umsonst den Namen „Haus der Generationen“. Am Standort An der Holtbrücke sollen sich Jung und Alt Generationsübergreifend für gemeinsame Aktivitäten treffen können. Dies kann zum Beispiel beim Besuch eines Konzertes im Innenhof, dem gemeinsamen Basteln, Singen oder Malen oder einfach beim Klönen auf einen Kaffee stattfinden.

DRK Vorstand Holger Boehnert: „Leider sind genau solche Einrichtungen durch die aktuelle Corona-Pandemie zurzeit gehemmt in ihrer Öffnung nach Außen und es ist sehr eingeschränkt bis gar nicht möglich, diese Treffpunkte zu schaffen. Weil es uns aber nicht ausreicht, diesen Zustand einfach hinzunehmen, werden unter der neuen Einrichtungsleitung Ralf Zeiss und der neuen Leitung des Sozial-Therapeutischen Dienstes Janosch Müller neue Wege gesucht und begangen, den generationsübergreifenden Angeboten (wieder) neues Leben einzuhauchen.“

DRK-Kreisverband Bochum e.V.

An der Holtbrücke 8
44795 Bochum
Tel. 0234 9445-0
Fax 0234 9445-201
info@drk-bochum.de
www.drk-bochum.de

Ansprechpartner
DRK-Öffentlichkeitsarbeit
Irmgard Herz
Tel. 0234 123456-112
i.herz@drk-bochum.de

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Für jeden soll etwas dabei sein

Menschen sind Individuen und haben unterschiedliche Bedürfnisse, Wünsche und Interessen. Daher wird es auch ein buntes Programm an Angeboten und Möglichkeiten geben, um jeder Zielgruppe die Möglichkeit zu geben, teilzunehmen.

In den letzten Wochen fanden regelmäßig Veranstaltungen im Innenhof des „Haus der Generationen“ statt. Musikalische Darbietungen von Klassik über Rock und Punk bis hin zu Volksmusik konnten bereits abgedeckt werden, aber auch Zauberei-, Akrobatik- und Comedy- Künstler waren auf der Bühne zu bewundern. Zurzeit finden die Veranstaltungen vornehmlich vor teilnehmenden Bewohnern und Bewohnerinnen des Pflegeheims statt. Aber auch Mitarbeitende und Besucher des Hauses sind immer herzlich eingeladen und willkommen. Die Abstands-, Schutz- und Hygieneregeln sorgen dabei für Sicherheit.

Zuletzt durften die knapp 80 Teilnehmenden der Weltklasse-Show von Adrian Mathias alias Mr. Wow (www.wowentertainment.de) folgen: am 16.09. gab er bei schönstem Wetter seine bunte Mischung aus Comedy, Artistik, Zauberei und Musik zum Besten und sorgte für Stimmung und viele lachende Gesichter. Eine schöne Anekdote war die Geschichte seiner 86-jährigen Nachbarin, die sich während des Corona-Lockdowns anbot, ihn mit selbstgekochem Essen zu versorgen. Als Gegenleistung wollte sie aber keine musikalische Darbietung von ihm, das würde sie schließlich jeden Tag beim Proben hören. Stattdessen engagierte sich Mr. Wow ehrenamtlich und fuhr Medikamentenbestellungen für Apotheken aus.



Weitere Planungen

Da der Sommer und die sonnenreichen Tage allmählich in herbstliches Wetter übergehen und nicht mehr alle Veranstaltungen und Termine im Freien stattfinden können, werden jetzt schon die Weichen gestellt für weitere Angebote. So werden ganz neue Begegnungsräume innerhalb der Einrichtung geschaffen, in denen Lesekreise, Bastelnachmittage oder Treffen zu Kaffee und Tee veranstaltet werden können. Die Räume werden so gestaltet, dass sich verschiedene Themen dort wiederfinden und Bewohner, Besucher und auch betreuende Mitarbeitende für die Zeit des Treffens dem Alltag ein wenig entfliehen können. Möglicherweise ist für den einen oder anderen ein Tag am Meer in Zukunft denkbar – auch ohne viel Aufwand und Reisetasche...

Auch für die Männer ist gesorgt: die Upcycling-Werkstatt erfährt eine Neuauflage und es wird auch einen entsprechend gestalteten Raum für einen Herren-Stammtisch geben. Die Umgestaltungsarbeiten finden dabei zum größten Teil in ehrenamtlichem Engagement der Mitarbeitenden des DRK statt und werden noch vor Ablauf dieses Jahres starten.

„Mein großes Ziel ist es, nicht nur unsere Bewohner und Bewohnerinnen anzusprechen, sondern einen Treffpunkt zu schaffen, der allen Bochumerinnen und Bochumern offen steht. Mein Traum ist es, alle Generationen hier bei uns zusammen zu bringen und deshalb auch ein möglichst breites Angebot an Events und Angeboten über das ganze Jahr zu bieten. Demnächst kommt zum Beispiel ein mobiler Schuhhändler ins Haus.“ So Janosch Müller, Leiter Sozial-Therapeutischer Dienst und verantwortlich für die Planung der Angebote. Auch möchte er Künstler und Dienstleister aus allen Sparten anlocken.

Eine große Herausforderung ist zurzeit die ungewisse Zukunft in Zeiten von Corona, da insbesondere in Pflegeeinrichtungen quasi jederzeit wieder Öffnungs- und Besuchseinschränkungen erlassen werden können. Ralf Zeiss, Einrichtungsleiter des „Haus der Generationen“ dazu: „Die oberste Prämisse ist die Gesundheit und Sicherheit der uns anvertrauten Menschen. Deshalb setzen wir seit Beginn der Pandemie auf strikte Einhaltung unseres Hygienekonzeptes und haben es bisher komplett ohne Corona-Fall im Haus geschafft, durch diese schwierige Zeit zu kommen. Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft, die sich unglaublich engagiert und auch über ihre normalen Arbeitszeiten und Aufgaben hinaus für unsere Ziele und Werte einsetzen.“